

## 2. Eine Prophezeiung aus dem Schmalkaldischen Kriege.

Mitgeteilt von O. Meltzer.

Zeiten tiefgehender politischer und religiöser Erregung pflegen besonders fruchtbar an angeblichen Vorherverkündigungen der Zukunft zu sein, und diese letzteren bieten bei aller sachlichen Wertlosigkeit doch nicht selten mindestens insofern ein gewisses Interesse, als sie ein Licht auf die zeitweilig vorhandenen Anschauungen, Pläne, Hoffnungen, Wünsche fallen lassen, seien es nun diejenigen einzelner Personen oder ganzer Parteien, ja selbst zuweilen leitender Kreise. Denn auch von solcher Stelle ist wohl hin und wieder zu einem derartigen Mittel gegriffen worden, um, wie man sagt, Stimmung zu machen, die öffentliche Meinung zu sondieren oder auf neue Wendungen der Politik vorzubereiten.

Augenscheinliches Interesse an solchen Früchten seiner Zeit hat gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts der Besitzer einer damals kürzlich gedruckten<sup>1)</sup> Vulgata gehabt, die mir in Thüringen zufällig zu Händen gekommen ist. Zwar zwei von den Weissagungen, die er am Schluß dieses Buches eingeschrieben hat, sind anderweit hinreichend bekannt; unbekannt aber und einer Veröffentlichung wohl wert, weil bezeichnend für die in den Kreisen der Schmalkaldischen zum Teil noch dicht vor der Katastrophe genährten Hoffnungen, scheint die folgende zu sein:

- Weissagung anno 47 gescheen.  
 Der grofse adtler fleuhet zu nest,  
 Das magt, das ihnen seine stercke verlest.  
 Gantz willig vndt gern wirdt wohnen  
 Der weifse lewe mitt der gulden kronen
5. In den gelben vndt schwartzen haus  
 Ohn alle feunde vndt widerstraufs.  
 Alsdan wird der zurifsen krantz  
 Volkumlich wider werden gantz.  
 Aber blaw vnd gelb sieh dich eben für,
10. Ich habe sorge, es werde geltten dir  
 Weil du dein eigen herz wilt sein,  
 Mogt sich legen der homutt dein.  
 Der bunde lewe das weifse radt  
 Das jhar in seinen klawen hatt,

<sup>1)</sup> Ohne Jahr, bei Guillaume Boule, „libraire à Lyon 1528—[1559]“ nach L. C. Silvestre, *Marques typographiques etc.* I (Paris 1867) No. 489.